

84000 ALTSTADT

ZEITUNG DES BEWOHNERINNEN- UND BEWOHNERVEREINS ALTSTADT 30. JG. NR. 123

TERMINE

Altstadt Znacht:

12. Juni Alte Kaserne, 3. Juli im Garten, 7. August auf der Terrasse, Apéro jeweils ab 19.15 Uhr, Details zu Ort auf www.8400-bva.ch

Kinderstimmen am Obertor

Im Februar schloss trotz grossem Bedauern das Zentrum am Obertor. Nach gut 40 Jahren wurde das reichhaltige Kursprogramm aufgegeben, die Kursleiter mussten sich nach neuen Möglichkeiten umsehen. Die Stiftung Generationen-Dialog der AXA gab die Räumlichkeiten auf und zog aus. Was ist daraus inzwischen geworden?

→ Die Schliessung des Zentrums Obertor mit seinem breiten Angebot wurde sehr bedauert. Kursleiter wie Teilnehmer gingen über viele Jahre ein und aus, Freundschaften wurden geknüpft und bedeutende Momente erlebt. Umso erfreulicher war es zu hören, dass viele der Kurse neue Möglichkeiten fanden, an unterschiedlichen Orten weiterhin den gemeinsamen Interessen nachzugehen. Dafür war einiges an Eigeninitiative und Kreativität gefragt, und die Angebote haben auf www.winti-kurse.ch eine zentrale Plattform geschaffen, die einen Überblick gibt und aufzeigt, wo welche Angebote weitergeführt werden.

Was befindet sich neu in den Räumen? Langsam ziehen neue Mieter ein, und die neue Zusammenstellung zeichnet sich ab. Erfreulicherweise bleiben einige Themen zwischen den Mauern erhalten, und der gute Geist des Generationenhauses wird weiter gepflegt.

Kompetenz für Erziehungsfragen

In mehreren Räumlichkeiten arbeitet neu die KOFA Winterthur, die Familien und Schulen in Erziehungsfragen unterstützt. Silvana Ferrari und ihr Team von rund 15 Mitarbeitenden, darunter Sozialpädagogen, Psychologen und Heilpädagoginnen helfen Familien dabei, im direkten Lebensumfeld und Alltag einen Rahmen zu schaffen, in welchem Kinder und Jugendliche sich ihrer Entwicklung entsprechend entfalten können.

KOFA steht für Kompetenzorientierte Familienarbeit, und sie bietet Elternbegleitung bei konkreten Fragestellungen im Erziehungsbereich, um Erziehungskompetenzen zu erweitern und den Familienalltag positiv zu gestalten. Dabei werden mit gezielten Hilfestellungen im Alltag und lernorientierten Interventionen und Trainings entwicklungsfördernde Bedingungen geschaffen und Verhaltensstrategien eingeübt. Es wird

mit Beteiligung aller Familienmitglieder und in ihrer Alltagsrealität gearbeitet.

Das Ziel ist eine Anlaufstelle für Fragen rund um Familien, Erziehung und Kinder. Die Räume bieten einen sicheren, stärkenden Rahmen und können für Gruppen wie auch Einzelarbeit, Gespräche und Therapie genutzt werden. Dank einem grossen Netzwerk können auch Angebote von anderen Stellen vermittelt werden – das Hauptanliegen bleibt alles, was Familien dient und zu ihrem Wohl beiträgt.

In jeder Gesellschaftsstruktur bleibt die Familie die Grundlage des Erlebens und prägt die Menschen fürs Leben, und so ist die Arbeit zur Förderung eines positiven Familienlebens auch ein grosser Beitrag an das Leben überhaupt. Wünschenswert für alle ist das Motto der KOFA Winterthur: «Zwei Dinge sollen Kinder von ihren Eltern bekommen, Wurzeln und Flügel.» ←